

Aus dem neuesten Bulletin des EHC Chur

## Zusammenarbeit Chur/Felsberg

G. D. Einige interessante Angaben kann man dem neuesten Bulletin des EHC Chur entnehmen. So wird darin Kenntnis gegeben von einem Koordinationsvertrag zwischen dem EHC Chur und dem EHC Felsberg (2. Liga). Die Zielsetzung dieser Zusammenarbeit wird im Bulletin wie folgt umschrieben:

«Das Ziel besteht darin, den eigenen Nachwuchs auf breitester Basis nationaligareif auszubilden. Die Zusammenarbeit erfolgt ausschliesslich auf dem technischen Sektor und tangiert nicht die Autonomie der Vereine. Die Rechte und Pflichten beider Klubs sind in einem mehrseitigen Vertrag festgehalten.»

Ergänzend erklärte uns Casper Serena, Präsident des EHC Felsberg, dazu: «Konkret geht es um folgendes: Wenn Felsberger Spieler, die zum EHC Chur transferiert worden sind, aus dem Juniorenalter herauswachsen und beim Stadtclub feststellen, dass sie für höhere Aufgaben (Nationalliga B) nicht reif genug sind, kehren sie zu Felsberg zurück. Chur will inskünftig seine zweite

Mannschaft vor allem aus *jungen Spielern* bilden, so dass darin für *ältere Akteure* wohl kein Platz mehr vorhanden sein wird. In unserem 2. Liga-Team dagegen können diese ohne Ambitionen weiterspielen, denn aus finanziellen Gründen können wir vom Aufstieg in die 1. Liga nicht einmal träumen.»

**Waldemar Eymann:**  
«Aus Chur Eishockeystadt machen»

Optimistisch blickt EHC-Chur-Präsident Waldemar Eymann in die Zukunft. Er schreibt im Bulletin: «Persönlich sehe ich die Zukunft des EHC Chur wie folgt: Wir werden uns in den nächsten beiden Jahren sportlich stark steigern. Parallel dazu wird der Klub aber finanzielle Engpässe durchstehen müssen. Einmal Spitzenteam in der Nationalliga B, und vor allem die Möglichkeit, in einer Eishalle trainieren und spielen zu können, wird sich auf die Finanzen positiv auswirken. Das momentane Ausbleiben von Transfergeldern wird ab Saison 1980/81 wieder einsetzen. Langfristig wollen wir aus der Stadt Chur

eine Eishockeystadt machen und damit auch in die höchste Spielklasse aufsteigen. Wir werden eine erste Mannschaft halten, die vor allem aus Churer Spielern bestehen wird. Wir arbeiten im Moment mit Konsequenz und Gründlichkeit auf diese Ziele hin. Der halbe Weg ist bereits zurückgelegt. Wer es nicht glaubt, wird es erleben.»